

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

**Article — Digitized Version**

## Aus Hochschule und Wissenschaft: Freie Universität Berlin - Universität Konstanz

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1969) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Freie Universität Berlin - Universität Konstanz, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 49, Iss. 10, pp. 604-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/134030>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

Ein wesentliches Merkmal des Unternehmensspieles ist die Teamarbeit. Mehrere Spieler leiten gemeinsam eine Unternehmung. Das erfordert eine Organisation und eine klare Verteilung der Zuständigkeiten. Daneben muß Klarheit über den Führungsstil geschaffen werden. Die Aufteilung und Besetzung der verschiedenen Ressorts ist dabei keine statische Angelegenheit. Da über den Erfolg und Mißerfolg von Entscheidungen sehr schnell Informationen vorliegen, muß sich der Ressort-Leiter ständig neu bewähren. Die anderen Gruppen-Mitglieder erkennen seine Kompetenzen nur so lange an, wie er seine Ansichten verständlich begründen und eventuell auch verteidigen kann. Dabei ergeben sich im Verlaufe

des Spieles Möglichkeiten, den Einflußbereich zu vergrößern oder auch zu verlagern.

Aus dieser Gruppendynamik können die Spielteinehmer Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln, die in der Praxis der Menschenführung notwendig und nützlich sind. Aber auch der Beobachter hat die Möglichkeit, sich über die Verhaltensweise der Teilnehmer Aufschluß zu verschaffen. Allerdings sollte dabei nicht vergessen werden, daß das Verhalten im Spiel nicht unbedingt auf die Praxis in der Unternehmung übertragen werden kann. Das Führungsverhalten ist vielmehr von den jeweils Geführten und auch von der Situation abhängig.

## AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

### Freie Universität Berlin

**Ausschreibung:** In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Stelle eines ordentlichen Professors für Volkswirtschaftslehre zu besetzen.

**Fachgebiet:** Als Spezialrichtung wird Weltwirtschaftslehre bzw. Außenwirtschaft oder Ökonomie der Entwicklungsländer gewünscht.

**Frist:** Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf und Schriftenverzeichnis) bis zum 15. November 1969 an den Präsidenten der Freien Universität Berlin, 1 Berlin 33, Innestraße 24, zu senden.

### Universität Konstanz

**Ausschreibung:** Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist ein weiterer Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre zu besetzen.

**Fachgebiet:** Vorzugsweise werden die Gebiete der Preis- und Wettbewerbstheorie, der Finanzwissenschaft oder der internationalen Wirtschaftsbeziehungen gewünscht.

**Frist:** Bewerber mit abgeschlossener Habilitation und Lehrerfahrung werden gebeten, ihre Unterlagen bis zum 1. Dezember 1969 an den Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Konstanz, 775 Konstanz, Postfach 733, zu senden.

**HERAUSGEBER:** Hamburgisches Welt - Wirtschafts - Archiv,  
Direktor: Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb

**REDAKTION:**

**Chefredakteur:** Dr. Dietrich Kepschull

**Stellvertreter:** Dipl.-Volksw. Hubert Höping

**Redakteure:** Dipl.-Volksw. Otto Gustav Mayer, Dipl.-Volksw.  
Carsten Moser

**Redaktionelle Herstellung:** Helga Lange, Regina Kepschull

**Anschrift der Redaktion:** 2 Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 106, Tel.: (0411) 47 11 74 05/06

**HERSTELLUNG UND VERTRIEB:**

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

**Anzeigen:** Generalvertretung Dr. Hans Klemen

**Anzeigenpreislste:** Nr. 11 vom 1. 1. 1968

**Bezugspreise:** Einzelheft: DM 4,20; Jahresabonnement: DM 48,-  
(Studenten: DM 24,-)

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** Otto Schwitzke, Hamburg

**Anschrift des Verlages:** 2 Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 106, Tel.: (0411) 46 10 19 und 46 10 10

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.